

Fragebogen für soziale Interessen FSI

Interessentest
Stephan Toggweiler (2024)

Fragestellung / Anwendungsbereich

Klärung der Berufsinteressen im Sozialbereich.
Der Test kann unabhängig von Beratungsanlass (Berufswahl, Studienwahl, Laufbahnfragen), Alter und Bildungsabschluss eingesetzt werden.

Zielgruppe

Der FSI richtet sich an Klienten/-innen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, die sich für eine Tätigkeit im Sozialbereich interessieren und sich diesbezüglich Klarheit verschaffen respektive ihre Optionen konkretisieren wollen.

Konzept / Theoretische Grundlagen

Der FSI basiert auf der Idee, dass die Interessentypologie von Holland (1992) auch in den Sozialbereich übertragen werden kann. Die Skalen des FSI bilden demnach die folgenden Holland-Codes ab: SR, SI, SA, SE, SC. Um den unterschiedlichen Ausbildungsniveaus innerhalb dieser Berufsfelder gerecht zu werden, wurde ausserdem die Skala *Kognitive Motivation* einbezogen. Sie erlaubt Aussagen über die kognitive Leistungsbereitschaft der Klientin/des Klienten.

Skala	Kurzdefinition
Kognitive Motivation	Die Skala Kognitive Motivation dient der Festlegung des intellektuellen Anspruchsniveaus, welches der Klient/die Klientin in den untenstehenden Interessenskalen anstrebt.
SR-Interessen	Bei diesen sozialen Tätigkeiten ist die Notwendigkeit von Körperkraft und/oder Ausdauer oder der Einsatz von groben Maschinen zentral. Es geht insbesondere um: Körperliche Aktivität, Hand und Werkzeug, Technik & Mechanik, Tiere, Objekte/Materialien.
SI-Interessen	Bei diesen sozialen Tätigkeiten geht es um solche, die intellektuell anspruchsvoll sind und oft (aber nicht immer) nur via ein Studium auf Tertiärstufe erreichbar sind.
SA-Interessen	Bei diesen sozialen Tätigkeiten ist Fantasie, Kreativität und Ideenreichtum eine wesentliche Voraussetzung, um erfolgreich zu sein.
SE-Interessen	Bei diesen sozialen Tätigkeiten geht es um solche, bei denen man andere Menschen anleiten muss, manchmal ziemlich direktiv. So geht es beispielsweise um coachen, beraten, anleiten, organisieren, unternehmen, delegieren, beeinflussen.
SC-Interessen	Bei diesen sozialen Tätigkeiten geht es um Verwaltungs- oder verwaltungsähnliche/administrative Aufgaben. Kennzeichnend sind präzise und festgelegte Abläufe/Prozedere, die einzuhalten sind, um den Betrieb erfolgreich aufrecht zu erhalten.

Durchführung und Auswertung

Der FSI besteht aus 55 Items, die auf einer 6-stufigen Likert-Skala beantwortet werden (trifft überhaupt nicht zu, trifft überwiegend nicht zu, trifft eher nicht zu, trifft eher zu, trifft überwiegend zu, trifft vollständig zu).

Durchführung: Online-Test-Plattform des SDBB, Dauer ca. 10 - 15 Minuten.

Auswertung: Es liegen ein Profilblatt über alle Dimensionen hinweg und Normen für die Altersgruppen von 14 - 30 und 31 - 60 Jahren vor. Ausserdem können die Item-Antworten sortiert nach Item-Nummer, nach Skalenzugehörigkeit oder nach Antwortausprägung ausgegeben werden.

Normen: Es liegen Gesamtnormen von Ratsuchenden der öffentlichen Berufsberatung der deutschsprachigen Schweiz für die Altersgruppen 14 - 30 (n = 291) und 31 - 60 Jahre (n = 368) vor.

Interpretation

Das FSI-Testprofil fasst die Testergebnisse kompakt zusammen und ermöglicht einen summarischen Überblick über die Position der Probanden/-innen in den sechs Dimensionen. Die Skalen ermöglichen die Verwendung von Holland-Berufsregistern. Der Ergebnisbericht ermöglicht ausserdem die Interpretation der Antworten auf Itemebene.

Gütekriterien

Objektivität: Die Durchführungs-, Auswertungs- und Interpretationsobjektivität ist durch die schriftliche Instruktion, die standardisierte Auswertung, die Beschreibung und Definition der Dimensionen und die Normen gegeben.

Reliabilität: Die Reliabilitäten der Skalen nach Cronbachs Alpha bewegen sich zwischen .72 und .88.

Validität: Es stehen noch keine Studien zur Verfügung, ein Studienprojekt ist ausgeschrieben.

Grenzen

Wie bei allen Interessentests führt der FSI nicht zu einem einzigen passenden Beruf, sondern er ist ein Bestandteil im gesamten Berufsfindungsprozess. Ausserdem fehlen momentan noch Angaben zur Validität des Verfahrens.